

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Vereinigtes Königreich		
Gasthochschule	University of Ulster, Coleraine		
Aufenthalt	von: 17.09.2012	bis: 25.01.2013	

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Als Student der Anglistik/Amerikanistik gehört es dazu das 5. Semester des Bachelor-Studienganges an einer ausländischen Gasthochschule zu verbringen. Dabei hatten wir verschiedene Möglichkeiten eine Gasthochschule und ein Gastland zu wählen. Ich entschied mich dafür mich über das ERASMUS-Programm an einer Gasthochschule zu bewerben. Hierfür war es nötig sowohl das Onlineformular zur Bewerbung auszufüllen, als auch ein Motivationsschreiben zu verfassen, in dem ausgedrückt werden sollte für welche Gasthochschule(n) wir uns bewerben möchten und warum. Der schwierigste Teil bestand natürlich darin, sich für eine der Gasthochschulen zu entscheiden, welche ERASMUS für die TU Chemnitz anbietet. Dies ist natürlich die wahrscheinlich schwierigste Frage, die man sich stellt bevor man ein Auslandssemester beginnt. Das Auslandssemester ist dafür gedacht kulturelle und persönliche, vor allem aber akademische Erfahrungen zu sammeln. Aus diesem Grund ist es nicht allein entscheidend in welchem Land die Gasthochschule ist, sondern auch welche Kurse und Rahmenbedingungen zum Studieren die Universität anbietet. Aufgrund meines Studienfaches entschied ich mich dazu mich an einer Universität im Vereinigten Königreich zu bewerben. Dafür kamen die Universitäten in Sheffield, Glasgow und Coleraine in Frage. Die University of Sheffield war hierbei wegen der dort angebotenen Kurse meine erste Wahl gefolgt von der University of Ulster, Coleraine und der University of Glasgow. Ungefähr ein halbes Jahr bevor das Semester beginnen sollte, wurde mir mitgeteilt, dass ich einen Platz an der University of Ulster, Coleraine bekommen hatte. Daraufhin konnte auch endlich mit der konkreten Organisation und Planung des Auslandssemesters begonnen werden. Neben der endgültigen Bewerbung an der Gasthochschule und der Unterzeichnung des Learning Agreements mussten sowohl der Flug als auch eine Unterkunft organisiert werden. Meine Freundin, die auch an der University of Ulster aufgenommen worden war, und

ich entschieden uns dazu uns nicht um eine Unterbringung durch die Universität zu bewerben, sondern uns eine private Unterkunft in Form eines Hauses zu kümmern. Nach langer Suche im Internet wurden wir schließlich fündig. Außerdem zogen noch die anderen beiden Studenten der TU Chemnitz, die ebenfalls einen Platz an der University of Ulster erhalten hatten in das Haus, welches im Nachbarort von Coleraine, Portstewart, gelegen ist. Eine Woche vor Beginn der Einführungswoche der Universität kamen wir in Nordirland an. Nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten fiel es uns mit der Zeit zunehmend leichter uns im Universitätsleben in einem anderen Land zurechtzufinden. Die Kurse, die wir belegten, waren sehr interessant und lehrreich und bei auftretenden Fragen wurde sich immer sofort bemüht uns zu helfen und zu unterstützen. Vom Anforderungsprofil her stellten die Kurse kein allzu großes Problem dar, und waren daher zum größten Teil, wenn auch nicht immer gut zu meistern. Die Kursarbeit bestand in zwei Kursen aus jeweils zwei Essays, von denen einer Mitte des Semesters und der andere vor den Weihnachtsferien abgegeben werden sollte. Die Dozenten bemühten sich hierbei sowohl darum den Studenten Konsultationsmöglichkeiten zu geben, als auch die Arbeiten schnellstmöglich zu kontrollieren. Die Studienbedingungen an der Gasthochschule waren im Allgemeinen sehr gut. Durch die Eingewöhnungsphase konnte man sich gut zurechtfinden, und wenn man doch einmal Schwierigkeiten, gab es immer genügend hilfsbereite Menschen, die einem unter die Arme gegriffen haben.

Dadurch dass ich vier Kurse belegte, blieb in einer normalen Woche noch ausreichend Zeit für andere Aktivitäten. Neben der Arbeit, die im Haus anfiel, konnten wir zum fünf Minuten entfernten Ozean gehen, oder uns einfach ausruhen. Außerdem wurden von der Universität viele Veranstaltungen organisiert wie zum Beispiel ein Ausflug zu den Glens of Antrim oder zum Halloween nach Derry. Eine andere Organisation, welche uns durch die Universität näher gebracht wurde, war International Friends. Über einen Link im Internet konnten internationale Studenten ihre Daten eintragen und wurden später von einer einheimischen Gastfamilie kontaktiert. Die Gastfamilie kümmerte sich während des Studienaufenthaltes um die Studenten und konnte bei Fragen und Problemen kontaktiert werden. Außerdem wurde von International Friends auch Ausflüge für die Studenten organisiert. Einer dieser Ausflüge führte zum Mussenden Temple, einer Sehenswürdigkeit in der Nähe der Stadt Coleraine, ein anderer beinhaltete einen Tanzabend zu irischer Musik, oder ein Christmas-Dinner mit den Studenten und deren Gastfamilien.

Die letzten beiden Dinge waren definitiv Höhepunkte während meines Aufenthaltes in Nordirland, wie auch der Ausflug zum Fußballspiel nach Belfast, den wir selbst organisierten.

Allgemein lässt sich sagen, dass jedes Erlebnis während meines Auslandssemesters ein Wertvolles war, das ich nicht missen möchte, im Positiven wie auch manchmal im Negativen. Trotz allem kann ich anderen Studenten nur empfehlen auch wenigstens ein Semester im Ausland zu verbringen, da es eine Person akademisch wie persönlich weiterbringt.